

MOVE IT /UA

SOPHIA GUTTENHÖFER
KLASSENZIMMERSTÜCK

Materialmappe

Theaterpädagogisches Begleitmaterial

„One Size fits for niemanden.“
(Zitat aus MOVE IT)

Liebe Lehrer*innen, liebe Pädagogen*innen! Liebe Theaterinteressierte!

Ab dem 14. September 2023 zeigt das *Hessische Landestheater Marburg* die Uraufführung **MOVE IT** in der Regie von *Sophia Guttenhöfer*.

Das Klassenzimmerstück ist **für alle Menschen ab 12 Jahren** geeignet. Besonders interessant ist es aber für alle, die bewegt werden wollen, etwas in Bewegung setzen möchten, staunen möchten und die großen Spaß am Lachen und beobachten haben.

Für Schulen und Institutionen:

Aufführungsdauer: ca. 45 Minuten

Aufführungsort: in Ihrer Schule bzw. Institution

Kosten: 190 Euro für eine Einzelvorstellung+ 70 Cent Fahrtkosten pro km
350 Euro für eine Doppelvorstellung + 70 Cent Fahrtkosten pro km

Maximale Schüler*innen Anzahl pro Aufführung: 30 Schüler*innen

Für Aufführungsbesuche im Theater:

Aufführungsdauer: ca. 45 Minuten

Aufführungsort: Mini Tasch im Theater am Schwahnhof

Kosten: Kinder & Jugendliche 6 Euro; Erwachsene 9 Euro

Maximale Zuschauer*innenzahl: 30 Zuschauer*innen

Wichtige Informationen, wenn Sie einen Aufführungstermin buchen möchten:

- Wenn Sie eine Aufführung bei uns buchen, bieten wir Ihnen im Anschluss eine kostenlose Nachbereitung mit mir oder meinen Kolleg*innen der Theaterpädagogik an.
Sie buchen also pro Aufführung einen 90 minütigen Zeitraum bei uns (eine Doppelstunde).
- Gerne komme ich auch - wenn gewünscht - für eine Vorbereitung des Aufführungsbesuchs während einer Unterrichtsstunde in Ihre Schule bzw. Ihre Institution.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Materials und einem eventuellen Vorbereiten des Aufführungsbesuches!

Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an mich unter:

Telefon: 06421. 99 02 49

E-Mail: l.janssen@hltm.de

Für Buchungen wenden Sie sich bitte an meinen Kollegen *Jürgen Sachs* (Leitung Theater und Schule):

Telefon: 06421. 99 02 37

E-Mail: j.sachs@hltm.de

Liebe Grüße,

Lotta Janßen (Theaterpädagogin)

Inhaltsverzeichnis

1. Besetzung	Seite 1
2. Zum Stück, Probenprozess und zur Inszenierung	Seite 2
3. Zur Choreografin und Regisseurin <i>Sophia Guttenhöfer</i>	Seite 4
4. Eine ausgewählte Szene	Seite 5
5. Unterrichtsleitfaden: Anregungen für den Unterricht	Seite 6
5.1 Vorschläge zur Vorbereitung im Unterricht	Seite 6
5.2 Vorschläge zur Nachbereitung im Unterricht	Seite 7

1. Besetzung

ES SPIELEN:

AdeleEmil Behrenbeck
Faris Saleh

TEAM:

Konzept & Choreografie: Sophia Guttenhöfer
Dramaturgie & Musik: Ia Tanskanen
Theaterpädagogik: Lotta Janßen
Regieassistenz: Nathalie Glasow & Laetitia Schroeter

GEWERKE:

Technische Leitung & Werkstättenleitung: Steff Hans & Kati Moritz
Technische Betreuung: Achim Reimschüssel (Bühnenmeister), Felix Arend, Ron Brück, Nico Gerl, Kathrin Göpfert, Tobias Maurer, Christopher Simon
Beleuchtung: Dennis Wießner (Leitung), Mathis Görke
Ton: Tom Faber (Leitung)
Requisite: Margarita Belger (Leitung), Julia Skrabs, Göntje Müller (BFD)
Maske: Grit Anders (Leitung), Lena Krimse, Sonja Marfutov, Caroline Müller-Karl
Schneiderei: Caterina Marchi (Leitung), Kathleen Gröb, Hannah Konrad, Linda Weninger, Kerstin Uffelmann
Garderobe: Elizabeth Szabó
Schreinerei: Jürgen Barth, Ralph Hilberg
Schlosserei: Christian Zander
Malsaal: Jonathan Hees



(Foto: Jan Bosch; von links Faris Saleh als Schauspieler*in und AdeleEmil Behrenbeck als Schauspieler*in)

2. Zum Stück, Probenprozess und zur Inszenierung

Von der Stückbegleitenden Dramaturgin *la Tanskanen*:

Tanzen, laufen, krabbeln, schlendern, springen, schleichen: alles ist Bewegung! Alles ist in Bewegung!

Zwei Körper im Raum bewegen sich. Das Klassenzimmer verwandelt sich in eine Bühne, eine an der man chillen, tanzen, Musik hören und sich mit Freund*innen amüsieren kann. Die zwei bewegenden Körper springen, sie rollen herum, sie balancieren, sie fallen hin, sie stehen auf, sie versuchen es nochmal, sie wiederholen, sie wiederholen, sie wiederholen. Sie werden das Klassenzimmer rocken - und du bist auch eingeladen!

MOVE IT ist eine Stückentwicklung, eine tanzende Reise, in der die Stimmen, Gedanken und Wünsche der Jugendlichen zu hören und zu sehen sind.

Mit und für Menschen ab 12 Jahren.

*TikTok: TikTok ist ein Videoportal für kurze Videoclips, das zusätzlich Funktionen eines sozialen Netzwerks anbietet und vom chinesischen Unternehmen ByteDance betrieben wird.

Zum Probenprozess und zur Inszenierung:

Bevor die Proben mit den Schauspieler*innen begannen gab *Sophia Guttenhöfer* (Choreografie und Regie) in Begleitung von *la Tanskanen* (Dramaturgie) und mir zwei Workshops in der Richtsberg-Gesamtschule Marburg, um mit der Zielgruppe des neuen Klassenzimmerstücks MOVE IT gemeinsam auszuprobieren, zu forschen, herauszufinden was Bewegung eigentlich für die Schüler*innen bedeutet oder nicht bedeutet. Hiervon wurden Ergebnisse, Prozesse, Anregungen und Wünsche mit in das Stück übernommen. Auch Vorschläge der Patenklasse bzw. Beobachtungen im Miteinander wurden integriert oder inspirierten. Die Patenklasse der RGS Marburg durfte den Probenprozess mit begleiten.

Es handelte sich bei MOVE IT um eine Stückentwicklung, Bewegungstheater, dass im Probenprozess gemeinsam mit den zwei Schauspieler*innen entstand. MOVE IT ist ein Stück mit wenig Worten und viel Bewegung, Tanz, Akrobatik, nicht-Bewegung in Langeweile, Mimik, Choreografien, Zaubertricks, aufgenommenem Text, Text auf zwei Sprachen (Arabisch und Deutsch) und Musik.

Die zwei Schauspieler*innen treten als solche in den Klassenraum, aber im Schutz der Performer*innen-Rolle - nicht als sie selbst - und bewegen sich miteinander, auf einander zu, von einander weg und so, wie es normaler weise den Regeln und Konventionen in der Schule widerspricht. Mit großem Spaß zeigen die Schauspieler*innen eine so ganz andere Schulstunde gefüllt mit Bewegung und allem, was sonst so in einem Klassenzimmer nicht erlaubt ist.

„Boar, dass hätten wir früher nie gedurft, jetzt können wir das alles machen.
Das ist cool!“

(Zitat eines*r Schauspieler*in bei MOVE IT im Probenprozess)

Der Rhythmus von MOVE IT spannt von Beginn zum Ende des Stücks einen energiegeladenen Aufbau mit ruhenden Passagen.

Die Texte die wir hören können, sind unter anderem Fragen zum spontanen Entscheiden an die Schüler*innen (um sie kennen zu lernen) wie z.B. „Richtig oder falsch?“, „Geld oder schlau?“. Außerdem kann man einen Text wahrnehmen, in dem von den beiden Schauspieler*innen Perspektiven verhandelt werden - „Hier oder Dort“- diesen finden Sie auch in Punkt 4 der theaterpädagogischen Begleitmaterialien. Dieser entstand inspiriert von einem Sesamstraßen-Sketch*. Zusätzlich können wir drei weitere Textpassagen im Stück erkennen, zu Gedanken, Gangarten, Geschwindigkeiten, Grenzen und „One Size fit for niemanden“ (hier werden die, für das Team wichtigsten Passagen auf arabisch übersetzt) ein „Hör auf“ in einer Szene, in der es um Streit und Vertragen geht und eine Wünscherunde, mit aktiver Beteiligung der Zuschauenden, wenn sie möchten.

Die Zuschauenden werden immer angespielt und drei Mal in der Inszenierung auch aufgefordert aktiv an der Aufführung teilzunehmen, z.B. durch Antworten, ein Zeichen mit Kreide von Wünschen und ein Abwerfen mit Papierkugeln (die vorher ausgeteilt werden) von dem was ihren Wünschen im Weg steht.

Am Ende der Aufführungen erwartet die Zuschauenden eine Tanzchoreografie zu einem K-Pop Song CAKE der Band ITZY. K-Pop (abgeleitet von englisch Korean Popular Music) ist ein Sammelbegriff für koreanischsprachige Popmusik. Für K-Pop wurde sich entschieden, weil die Regisseurin dazu Jugendliche befragte und sie sich für diese Musikrichtung aussprachen.

Ziel bzw. Anliegen der Regisseurin mit der Inszenierung ist es, ein Kribbeln im Körper zu hinterlassen und die Schüler*innen zur Bewegung zu motivieren.

*Sesamstraße: Sesamstraße ist eine der erfolgreichsten Fernsehserien für Kinder im Vorschulalter. Die halbstündigen Folgen setzen sich aus sechs bis zehn kleineren, meist thematisch voneinander unabhängigen Einzelbeiträgen zusammen, die eine inhaltlich zusammenhängende Rahmenhandlung unterbrechen. Neben sketchartigen oder lehrreichen Puppenspielen („Ein Kreis ist rund“, „jetzt bin ich hier, jetzt bin ich dort“), Trickfilmen und Kinderliedern gibt es oft auch Realbeiträge über einfache Situationen aus dem Kinderalltag oder über die Herstellung eines Produkts.

*Sketch: Ein Sketch (engl.: Skizze) ist eine kurze komödiantische Szene, die einer reduzierten Handlung folgt und meist mit einer prägnanten Schlusspointe abschließt. Sie ist stilistisch wie inhaltlich mit Kabarett und Comedy verwandt und kann auch als „ge(schau)spielter Witz“ verstanden werden.

3. Zur Choreografin und Regisseurin *Sophia Guttenhöfer*



(Foto: Bauchladen monopol)

SOPHIA GUTTENHÖFER

Choreografie & Physical Theater, Regie

Sie arbeitet als Choreographin und Performerin. Mit ihrem Kollektiv Bauchladen Monopol bespielt sie theateruntypischer Räume (Keller, Ämter, öffentliche Plätze, Kneipen), sucht nach den sichtbaren und unsichtbaren Regeln welche Bewegung im urbanen Raum beeinflussen und ist interessiert an dem Phänomen des Jammers. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit dem Körper im Spannungsfeld von Materialität und kultureller Zuschreibung (z.B. one armed scissors Hamburg, Köln, Berlin, Budapest 2012/13; Ver:rückte Körper, Haukijärvi, Finnland, DanceKiosk, Hamburg 2014, Two Lips von Regina Rossi, Premiere 2019) sowie dem Verhältnis von Körper und Raum im Wechselspiel ihrer gegenseitigen Beeinflussung (z.B. Guy Marsan No Work No Play, Köln 2016, Gewinner des Kunstsalon Choreografie Preises).

Ästhetisch interessiert sie Simplizität, Leichtigkeit und die Nähe zum Alltäglichen gepaart mit Skurrilität in Wort und Bild. Sie ist Mitinitiatorin von Treffen Total 2016/2018 K3 Tanzplan Hamburg- einer internationalen Kollaboration von 25 Künstler*innen, auf der Suche nach neuen Wegen, künstlerisch zu arbeiten. Gelernt hat sie Schreinerin, studierte Tanz und Bewegungstheater an der DSHS Köln, den Master of Arts in Performance Studies in Hamburg und macht eine Ausbildung zur Somatikerin.

Am HLTM arbeitet sie bereits für DEIN PLATZ, MEIN PLATZ als Regisseurin, 800 (DAS THEATERSTÜCK) ROSENWUNDER PREMIUM RELOADET als Choreografin, MOMO als Choreografin, EIN SPORTSTÜCK als Choreografien und nun als Regisseurin bei MOVE IT.

4. Eine Ausgewählte Szene

Im folgenden Auschnitt - des Konzeptes von MOVE IT - steht das **F** für *Faris Saleh* und das **AE** für *AdeleEmil Behrenbeck*, die beiden Schauspieler*innen, die MOVE IT verkörpern.

AE Hier oder Dort

F Ich bin hier!

AE Du meinst dort

F Wieso dort, ich bin doch hier. AE Nee, ich bin hier!

F Nee, du bist dort

AE Hä nee hier, hier, bin ich.

F Nein! Hier, bin ich! Und du bist dort.

AE Dort, bist Du!

F Hmm...

AE Komm doch her, dann bist du hier

F Nee, dann bin ich dort.

A Nee, probier aus.

F Ok..... Platzwechsel AE siehst Du jetzt bist Du.. hier? (ab jetzt Verwirrung)

F Nein. Hier ist dort und dort ist hier Hier ist hier und dort ist dort Hier ist dort

AE Dort ist hier?

5. Unterrichtsleitfaden: Anregungen für den Unterricht

Themen, die in MOVE IT vorkommen:

Freundschaft, Perspektiven, Freiwilligkeit, Bewegung, Kompliz*innenschaft, Entscheidungen treffen, Grenzen austesten,

Bevor Sie mit Ihren Schüler*innen die Aufführung vor- oder nachbereiten, empfehle ich Ihnen den Schüler*innen zu erzählen, dass Theater erleben immer subjektiv ist, jede*r kommt mit seinen eigenen Vorerfahrungen und erlebt in diesem Kontext oder assoziiert Themen und Geschichten hinein. Es gibt kein falsches oder richtiges Theater erleben. Wir können nie alles wahrnehmen und fokussieren uns auf Einzelnes. Natürlich steckt hinter dem Gesehenen aber ein Konzept, Überlegungen und Absichten, die aber individuell interpretiert werden können.

5.1 Vorschläge zur Vorbereitung im Unterricht

Wenn Sie mit den Schüler*innen das Klassenzimmerstück vorbereiten möchten, bevor sie es gemeinsam erlebt haben:

Vorschlag 1 - Impulsfragen

In welchen Räumen darf man sich nicht frei bewegen?

Wie zeigt man sich, dass man sich mag?

Was ist Kompliz*innenschaft?

Vorschlag 2 – Geräusche und Musik

Alle Schüler*innen suchen sich einen Gegenstand aus ihrem Schulalltag. Nun versucht die Klasse gemeinsam mit diesen Gegenständen Rhythmen zu erzeugen und eine Melodie erklingen zu lassen.

Vorschlag 3 – Spielpraktische Übung/ Körper

Die Schüler*innen gehen in Zweier-Gruppen zusammen, nun sucht sich jede*r eine Bewegung aus dem Schulalltag, wie z.B. das Schreiben. Die Schüler*innen versuchen nun zu zweit die Bewegung pantomimisch* darzustellen. Anschließend vergrößern die Zweiergruppen ihre jeweilige Bewegung und übertrieben in der Ausführung dieser.

*Pantomimisch: Darstellung ohne Worte

Vorschlag 4 – Vertrauensübung/ Körper

Die Schauspieler*innen mussten gemeinsam ihre Körperlichkeit austesten und Vertrauen aufbauen. Einige Bewegungen und Darstellungen im Stück sehen ganz leicht aus, sind aber schwierig körperlich umzusetzen.

Die Schüler*innen stellen sich jeweils in Paaren gegenüber und schauen sich an. Nun fassen sie sich jeweils mit dem rechten oder linken Arm über Kreuz am Handgelenk.

Anschließend lehnen sich beide zurück und testen das Gleichgewicht aus. Ziel ist es sich diagonal zurück zu lehnen und den gemeinsamen Gleichgewichtspunkt zu finden.

Wie viel Raum braucht mein Gegenüber? Wie viel Raum kann ich mir nehmen?

Vorschlag 5 – Entscheidung treffen/ sich kennen lernen

Jede*r Schüler*in denkt sich eine Frage aus wie z.B.: „Sommer oder Winter?“ Nun stellen alle nacheinander die Frage der Reihe um an den Rest der Klasse. Die Person links nehmen einem muss auf die Frage antworten, ohne lange nach zu denken.

Lassen Sie hierbei gerne auch Antworten zu wie „beides“ etc...

Oder thematisieren Sie in einem nächsten Schritt mit den Schüler*innen, was ein Entweder-Oder bedeutet. Beziehungsweise, ob es ein Entweder-Oder geben muss?

5.2 Vorschläge zur Nachbereitung im Unterricht

Wenn Sie mit den Schüler*innen das Klassenzimmerstück nachbereiten möchten, nachdem sie es gemeinsam erlebt haben:

Vorschlag 1 – Impulsfragen

Was ist euch im Kopf geblieben? Was habt ihr erlebt?

Wer sind die Figuren in dem Theaterstück?

Wie stehen die zwei Figuren zueinander?

Was ist Kompliz*innenschaft?

In welchen Räumen darf man sich nicht frei bewegen?

Wie zeigt man sich das man sich mag?

Muss ein Theaterstück immer eine Geschichte erzählen?

Was steht euren Wünschen im Weg?

Vorschlag 2- Gesprächsanlass

In dem Text von MOVE IT kommen folgende Sätze vor:

„One Size fits for niemanden.“ und „I dont want to learn, what my father learned.“

In den Sätzen stecken Themen wie Individualität und Gesellschaftliche Veränderungen, Generationale Unterschiede und Abgrenzung.

Schreiben Sie die Sätze an die Tafel und bitten Sie die Schüler*innen, diese als Gesprächsanlass in Kleingruppen zu nehmen.

Was bedeuten die Sätze?

Vorschlag 3 – Choreografie

Wenn Sie Interesse haben, mit Ihren Schüler*innen die Choreografie zum Song CAKE der Band ITZY einzustudieren, können sie von mir ein Video bekommen auf dem die Schauspieler*innen zu dem Song tanzen.

„Ich glaube, wir müssen aufräumen! Wieso? Ist doch alles aus dem Weg.“

(Zitat aus MOVE IT)



(Foto: Jan Bosch; von links Faris Saleh als Schauspieler*in und Adele Emil Behrenbeck als Schauspieler*in)